



Mossebo-Tour

Länge: 36,4 km

Ausflugsziele:

- 1) Rastplats Övre Åsjön (Rastplatz Oberer Åsee)
- 2) Drehort: Hulta såg (Hulta Säge)
- 3) Trollegata (Trollschlucht)
- 4) Rumskulla
- 5) Gibberydssågen (Gibberyds Säge)
- 6) Katthult
- 7) Klyvesten (Gespaltener Fels)
- 8) Bråneholm
- 9) Mariedals handpappersbruk (Papiermühle)
- 10) Försjön
- 11) Amaliagrottan (Amaliahöhle)
- 12) Mossebo gästhem (Wirtshaus)
- 13) Pelarne kyrka (Pelarne Kirche)
- 14) Bullerbyn (Bullerbü)
- 15) Emarps kvarn (Emarps Mühle)
- 16) Spilhammarsbadet (Spilhammarbad)

Geeignete Rastplätze: Bråneholm, Försjön, Mossebo Gästhem, Emarps kvarn

Vorbereitung:

1. Lade die App Ride with GPS herunter, und falls du noch keinen hast, auch einen QR Scanner. (Gratis im App-Store und Play Store).
2. Suche nach der Tour in dem du auf FIND drückst und Mossebo in die Zeile schreibst. Dann auf die Tour klicken.
3. Klicke auf das Symbol für Fernglas unten rechts auf der Karte

ACHTUNG! Die meisten Wege, auf denen wir fahren sind wenig befahren. Aber hier fahren Autos. Denk daran rechts und hintereinander zu fahren!

Wegbeschreibung:

Du startest die Tour am Filmdorf Småland in Mariannelund. Radle über den Parkplatz, durch das Tor, weiter nach links und überquere den Reichsweg 40. Halte dich links und fahre auf dem RW40 bis zum Willkommensschild: Mariannelund – en filmby kommst. Dort biegst du rechts auf den Silvervägen ab.

Auch wenn der Verkehr hier ruhiger ist, denk daran nicht nebeneinander und auf der rechten Seite zu fahren. Wenn du das Schild Åsjöns Fiskevårdsområde siehst kannst du rechts abbiegen und die Tour mit einem kühlendem Bad am 1) Rastplats Övre Åsjön beginnen.

1) Rastplats Övre Åsjön

An dem oberen der drei Flußseen (Åsjöarna) die zum Wassersystem des Silveråns gehören, liegt dieser Rastplatz. Hier machen hauptsächlich Wanderer des Höglandleden (Hochlandweg) Rast und hier gibt es Grillstelle und Windschutz sowie einen kleinen Badestrand. Dieser Teil des Höglandleden wird Weg der Aussichten genannt und bietet 82 km Wanderung von Mariannelund bis Lövhult an. Der Höglandleden ist insgesamt 440 km lang. In Spilhammar beginnt der Sevedeleden. Vielleicht etwas für deinen nächsten Besuch?

Bleibe auf dem Silvervägen. Wenn du über die Brücke über den Silverån gefahren bist, kommst du zur

2) Hulta såg (Säge)

Die Hultasäge wurde während der Dreharbeiten zu den Michelfilmen verwandt wurde. Bleibe stehen und scanne den QR-Kode. Informationen gibt es u.a. auch auf deutsch. Im Film berichtet Inger Kyllenbeck von ihren Erinnerungen an die Dreharbeiten.

Radle weiter auf dem Silvervägen bis ein kleines blaues Schild nach rechts die **Trollegata** anzeigt. Fahre hinein und stell das Rad in der Sackgasse ab und spaziere die 100 m zur Trollegata.

3) Trollegata (Trollschlucht)

Sagenumwobene Schlucht deren eine Seite von einer 40 m hohen glatten Felswand begrenzt wird. Sie ist 250 Meter lang und gehörte früher zu einem Wegenetz, das auf Grund der sumpfigen Untergründe nur im Winter benutzt werden konnte. Am Eingang zur Schlucht steht ein Schild, das eine der Legenden erzählt, die sich um die Trollegata ranken. Sie handelt von einer kleinen Kuhhirtin, die sich auf der Suche nach ihren entlaufenen Kühen in die Trollegata verirrt und dort auf zwei entsetzlich hässliche, hungernden Trollkinder stieß. Nachdem sie ihr Brot mit den kleinen Trollen geteilt hatte, verriet die Troll-Mutter dem Mädchen, wo sie ihre Kühe finden könne. Ab diesem Tag wurden die, von ihr gehüteten Kühe fett und gaben mehr Milch als andere. Als das Mädchen im Jahr darauf die Kühe eines anderen Bauern hütete, wurden dessen Kühe fett und gaben mehr Milch, während die Tiere des anderen Bauers bis auf die Knochen abmagerten.

Die Felswand ist nicht nur schön anzuschauen, sondern wird auch offiziell als beliebte Kletterwand genutzt. Mit verschiedenen Kletterwegen der Schwierigkeitsgrade 3+ bis 7+ ist die Wand sowohl für Anfänger als auch für routinierte Kletterer geeignet. Der Abenteurer Göran Kropp hatte hier seinen ersten Kletterkurs. Er kam auf dem Rad zum Kurs, holte eine Karte vom Himalaya raus und sagte: "Bring mir das Klettern bei, da will ich hin."

Fahre den gleichen Weg zurück und biege rechts auf den Silvervägen ab, wo der asphaltierte Weg bald in einen Kiesweg übergeht. Biege am Schild Kåremåla 2 rechts ab und folge dem Weg durch den lichten Kiefer- und schönen Mischwald. Nun kommt die große Herausforderung: Der Kåremålabacken (Kåremålahang). Es ist völlig in Ordnung abzustiegen. Gehe in deinem Tempo! Wenn jemand zuerst oben ankommt, kann schon die Aussicht genießen. Wartet bis alle an der großen Eiche auf der rechten Seite angekommen sind!

Fahrt auf dem Kiesweg weiter und durch den Ort Kåremåla. Danach bleibst du rechts und folgst dem Schild Rumskulla 3. Bleib links, wenn der Weg sich teilt und fahre den Hügel herab. Wenn der Weg sich, etwas später am Windschutz, teilt, fährst weiter du geradeaus auf dem geschlängelten Kiesweg durch die smaländische steinige Landschaft.

Wenn orangefarbige Markierungen enthüllen, dass der Sevedevägen mit dem Kiesweg

zusammenläuft, kannst du etwas über den biotopgeschützten Nadelnaturwald erfahren. Einige Meter weiter im Gelände gibt es eine Informationstafel.

Radle weiter auf dem Kiesweg entlang dem Waldsee; du bist nun auf dem Sevedeleden. An der Kreuzung folgst du den orangen Markierungen und fährst auf dem Steig durch den Wald. Wenn du das Waldstück verlässt, biegst du rechts auf den Asphaltweg ab und radelst auf dem Källebergsvägen nach Rumskulla. An der ersten Kreuzung, fährst du nach links auf den Södermalmvägen und fährst durch das Wohngebiet. Bleibe auf dem Weg, wenn er rechts am Altersheim vorbei führt und dann nach links nach Katthult.

Wenn du schon mal hier bist schau doch mal **4) Rumskulla und die Rumskulla Kirche** an.

4) Rumskulla

In der Gegend um Rumskulla gibt es Reste einer sehr frühen Eisenherstellung. Untersuchungen haben die Herstellung als ca 2000 Jahre alt datiert. Schon 1185 wurde hier eine kleine Holzkirche (ähnlich der in Pelarne) gebaut, die 1836 durch die jetzige Steinkirche ersetzt wurde. Mitten im Ort siehst du auch den Gemeindespeicher von 1856.

Fahre nun an der Kirche vorbei und biege links auf den Ingatorpsvägen ab, gemäß den Wegweisern nach Katthult. Nun geht es wieder bergauf, durch die fast märchenhafte Landschaft. Bald passierst du Rumskulla by, ein Reihendorf, welches lange aus drei Höfen bestand: Pfarrhof, ein Bauernhof (wo der Bauer Steuern in Form von zur Verfügungstellung von Land für einen Soldaten, Bootman oder Ritter bezahlte) sowie einen Pachthof.

Fahre weiter auf dem Ingatorpsvägen, genieße dabei die Wiesen und die Vielfalt der Laubbäume und Vegetation. Pass auf den Verkehr auf, denn hier fahren viele Autos nach und von Katthult.

Bald siehst du ein Schild mit dem Hinweis: 1 km bis Katthult. Biege rechts ab und schau dir **5) Gibberys säg (Gibberysäge)** an.

5) Gibberys säg

Ein einzigartiges Kulturerbe wurde hier für die Nachwelt erhalten. Die Säge wurde in den 1920er Jahren von drei Bauern aus Gibberyd gebaut. Die Möglichkeit eigenes und zugekauftes Holz sägen zu können, war eine zusätzliche Einkommensquelle zur Landwirtschaft.. Die Säge war bis Mitte der 1970er Jahre in Betrieb und stand bis in die 2010er Jahre unberührt, als der Heimatverein von Rumskulla, in Zusammenarbeit mit Länsstyrelsen und Astrid Lindgrens hembygd, sie wieder herstellte. Noch heute kann man das Geräusch vom Glühkopfmotor hören und den Duft von frisch gesägtem Holz riechen.

Fahr jetzt weiter den Hügel hoch, vorbei am Parkplatz und am Skigård (Holzzaun) vorbei. Nun bist du in

6) Katthult

Svensk filmindustri (Schwedische Filmindustrie) besuchte fast 100 Höfe bevor man endlich den Hof Gibberyd in der Gemeinde Rumskulla fand. Hier gab es alles: Bauernhaus, Kuhstall, Knechtstube und Plumslo. Man mußte nur den Tischlerschuppen bauen. Auch zeitlich passte man den Hof von den 1970er Jahren an die 1890er Jahren an, u.a. durch das Verdecken vom Stromkasten und dergleichen. Die ersten Dreharbeiten wurden an einem kalten Wintertag 1971 gemacht und der erste Film hatte am 4. Dezember 1971 in Vimmerby Premiere.

Nach deinem Besuch in Katthult, fahre den Weg zurück den du gekommen bist, den Hügel herunter und an der Säge vorbei. An der T-Kreuzung fährst du nach links zurück nach Rumskulla. Biege nach der Brücke rechts ab und fahre dann vor der Kirche direkt nach links. Hinter der Kirche biegest du nach links auf die Landstrasse nach Vimmerby ab. Fahre geradeaus an Åstad vorbei. Wenn du nach Solbacka kommst biegest du vor dem roten Haus rechts ab, gegenüber dem asphaltierten Platz. Du befindest dich nun an dem alten Gleisbett und hast eine lange gerade Strecke vor dir. Hier kann es, besonders im Frühling, streckenweise naß werden. Wird es zu naß, steige ab und gehe ein Stück.

Folge den Gleisen bis zum früheren Bahnhofshaus, welches jetzt ein privates Sommerhaus ist. Hier biegest du rechts ab und fährst um das Haus herum, so das es auf deiner rechten Seite befindet. fahre geradeaus bis zur T-Kreuzung weiter. Hier solltest du eigentlich rechts nach Bråneholm abbiegen, aber mache erst einen Abstecher von 200 m zum **7 Klyvesten (Gespaltener Fels)**.

7) Klyvesten, ist ein unfassbar großer, in der Mitte gespaltener Stein, durch den man hindurch gehen kann. Gemäß der Sage schleuderte eine Riesin aus Målen den Stein um den Lärm der Glocken der Pelarne Kirche zu beenden. Der Stein erreichte sein Ziel wegen eines gerissenen Strumpfbands jedoch nicht.

8) Bråneholm

Einer der schönsten Rastplätze der Filmlandschaft, ganz in der Nähe des Stångån. Hier befand sich Bråneholms Papiermühle von 1814-1885 mit einer Handvoll Angestellter und hier sind auch die Ruinen von etwa 10 Gebäuden, u.a. für den Disponenten und den Müller. Hier wurden Szenen für den Film "Wir Kinder aus Bullerbü" gedreht.

Nach dem Halt in Bråneholm fährst du auf dem gleichen Weg weiter, den Hügel hoch, durch das abgeholzte Waldstück. Wenn der Weg eine Kurve macht, halte dich rechts und fahre geradeaus weiter. Am Schild Mariedal, 0,3 km kannst du wieder einen Abstecher machen. Hier wirst du das Fahrrad streckenweise schieben müssen, aber es ist die Mühe wert.

9) Mariedal

Die kleine Papiermühle Mariedal war von 1815 bis 1872 in Betrieb und brannte 1895 nieder. Hier wurde Papier aus Lumpen hergestellt. Die Ruinen der Papierfabrik sind erhalten sowie die Mühle, die bis in die 1940er Jahre in Betrieb war. Gehe über die Brücken zur kleinen Lagune mit dem Sandboden. Lust auf ein Bad? Danach fährst du zurück zum Schild "Mariedal 0,3".

Zurück auf dem Kiesweg fährst du weiter geradeaus durch den Kiefernwald. Du befindest dich jetzt auf dem Sevedeleden mit deutlichen orangen Markierungen. Genieße das Radeln und fahre neben dem Stångån. Wenn der Sevedeleden hinter Åtorpet nach rechts abbiegt fährst du geradeaus und folgst dann der scharfen Kurve herunter zum Försjön.

Jetzt sind die Fahrradtour und der Wanderweg wieder identisch und du hältst dich rechts und folgst der orangen Markierung über die Brücke und weiter zum Forsjön.

10) Försjön

Feiner See am Fuß einer imponierenden Bergpartie. Hier gibt es auch einen schönen und ruhigen Rastplatz für Paddler (Der Stångån fließt auf der anderen Seite des Parkplatzes) und Wanderer (Sevedeleden) mit Feuerstelle, Windschutz, Badestelle und Toilette.

Hier empfehlen wir einen Abstecher zur Amaliahöhle

11) Amaliagrottan (Amaliahöhle)

Nach einem kurzen Spaziergang vom Rastplatz am See entlang, kommst du zur Amaliahöhle. Die Höhle soll ein Versteck des Meisterdiebs Samuel Liv gewesen sein, der im 19. Jahrhundert hier sein Unwesen trieb. Die Höhle soll ihren Namen von Amalia bekommen, die sich 1855 in der Höhle mit Major Emil Drangel verlobte. Das Paar ließ sich dann in Mossebo nieder und bekam drei Söhne.

Bliebe auf dem Weg entlang des Sees und stramble weiter aufwärts durch die småländische Landschaft, die besonders auf der linken Seite von ungewöhnlich vielen Steinen flankiert wird. Es ist selbstverständlich völlig in Ordnung abzustiegen und zu gehen.

Fahre an der roten Blockhütte vorbei und halte dich dann links. Orientiere dich rechts an der orangenen Markierung des Sevedeledens und bleibe auf der langen Geradeausstrecke. Wenn der Sevedeleden allmählich nach rechts schwenkt, fährst du geradeaus, durch die Allee, die zum Mossebo Gästhem (Gasthaus) führt.

12) Mossebo Gästhem

Traditionsreicher Hof, der schon im 14. Jahrhundert erwähnt wurde. Am Ende des 19. Jahrhunderts wohnte Albert Engström dort und hier arbeitete auch Astrid Lindgrens Mutter Hanna Ericsson eine Zeit lang. Lange Zeit waren die Brüder Drangel Besitzer des Hofes, der danach an Albert Johansson und seine Frau Maja verkauft wurde, die Eigentümer der Meierei Vimmerby und mehrerer Höfe in der Umgebung waren. In ihrem Testament legte das Paar fest, dass der Hof an eine Stiftung übertragen wird, die auch heute noch Eigentümer Mossebos ist. Das Hauptgebäude, in dem das Paar lebte ist heute ein Museum. Das Restaurant wird vom Trio Klara Rylander, Andreas Nibelius und Andrew Johnston betrieben.

Halte gerne an und isß ein gutes Mittagessen in der einzigartigen Umgebung. Radle danach weiter auf dem Weg den du gekommen bist, durch die gesamte Allee, bis zum Reichsweg 40 kommst. Fahre nach links in Richtung Vimmerby und sei vorsichtig, denn die Straße ist stark befahren, bevor du ein Stück weiter rechts nach Pelarne abbiegst. Folge den Wegweisern zur Pelarne Kirche.

13) Pelarne kyrka (Pelarne Kirche)

Eine von Schwedens ältesten Holzkirchen, wahrscheinlich aus dem 13. Jahrhundert und vielleicht die älteste, in der immer noch u.a. Gottesdienste gefeiert werden. Vor der Kirche steht ein Glockenturm aus dem 17. Jahrhundert. Am 30. Juni 1905 heirateten Samuel August Ericsson (1875-1969) und Hanna Jonsson (1879-1961) in dieser Kirche. Zwei Jahre später wurde ihr zweites Kind, Astrid, geboren, die eine der meist geliebten Kinderbuchautoren der Welt werden sollte.

Halte dich rechts am Parkplatz und fahre am Treffpunkt Körsbärskullen vorbei, der unter anderem eine Herberge und einen Sommerflohmarkt (Loppis) in der früheren Schule des Dorfes betreibt. Hinter den Reihen-/Doppelhäusern fahre rechts den Hügel herunter. Biege danach links ab und fahre weiter am Mossjön vorbei.

Fahre weiter auf dem Asphaltweg durch das Gehöft Fasnefall. Der kann im Sommer stark befahren sein, deshalb ist es wichtig hintereinander auf der rechten Seite zu fahren. Bald bist du in Sevedstorp - dem echten Bullerbü.

14) Bullerbyn (Bullerbü)

Im Dorf Sevedstorp wuchs Astrid Lindgrens Vater Samuel August auf, geboren wurde er im Dorf Hamphorva, nur einige 100 m weiter. In Sevedstorps Mittelhof wohnte die Familie Ericsson bis zum 30. April 1895, als ein Ochsenkarren ihre Habe nach Näs, Vimmerby zog. Es ist hauptsächlich ihre eigene Kindheit, die Astrid in den Geschichten der Kinder von Bullerbü beschreibt, aber der Ort, der Modell für die Geschichten war, ist Sevedstorp. 1986 - 87 drehte Lasse Hallström hier die Filme über die Kinder aus Bullerbü. Ab Mitte Juni öffnet das Café, wo man u.a. Waffeln und Käsekuchen kaufen und den Souvenirladen besuchen kann. In der Scheune kann man im Heu hüpfen und auf dem Hof gibt es einige Tiere zu sehen.

Bleibe auf dem Weg und fahre den drei km langen Hang nach Emarps Mühle herunter, wo du rechts hinter dem weißen Haus abbiegst. Hier gibt es am Mühlendamm schöne, kleine Raststellen, die Radfahrern zur Verfügung stehen

15) Emarps kvarn

Hier haben Müller seit Generationen das Getreide der Bauern zu Mehl gemahlen. Die Mühle war eine Horizontalrad-Wassermühle, die dem Dorf Hamphorva gehörte. A. G. Andersson kaufte die Gebäude 1889 und die Mühle bekam zwei Etagen. Der Sohn Theodor, Besitzer eines der Höfe in Hamphorva, kaufte 1918 das Grundstück und das Wasserecht. Die Mühle bekam später ein drittes Stockwerk und wurde modernisiert. Theodors ältester Sohn Ivar und später Tochter Ellen betrieben die Mühle weiter bis zur Schließung in den 1970er Jahren. Heute ist Emarps kvarn in vierter Generation im Besitz der Familie und wird von Inger betrieben, die den früheren Tischlerschuppen als Ferienwohnung vermietet.

Radle über den Mühlplatz und weiter auf dem Kiesweg neben dem Silverån, vorbei an der kleinen Hütte Åryd. Du kommst dann zu einer Kiesgrube, dort biegst du links ab und fährst durch den Wald. Wenn du die Strommasten passiert hast, fährst du in der Vier-Wege-Kreuzung nach links und befindest dich wieder auf dem Sevedeleden. Wenn du die Badestelle in der Kurve siehst, fährst du nach links zum Spilhammarsbadet.

16) Spilhammarsbadet (Spilhammarbad)

Traditionsreicher Bade- und Campingplatz, wohin Mariannelundare und Gäste seit Generationen baden. Hier gab es schon in den 1930er Jahren einen Sprungturm (damals ganz aus Holz). Die Blockhütte aus dem 17. Jahrhundert, die heute als Café dient, stand früher in Svinhult und wurde von Gösta Niklasson umgesetzt und der Kommune geschenkt um einen einfachen Kiosk zu ersetzen.

Steige vom Rad und schiebe es über den Badeplatz und den Steg. Auf dem Parkplatz hältst du dich rechts und fährst auf dem Fahrradweg zurück zum Filmdorf.